



Valve

Drei VR-Spiele in der Pipeline



Valve hält an der VR-Technologie fest. Die hausgemachte Minispiel-Sammlung namens The Lab ist auf Steam sehr beliebt.

Valve entwickelt zusammen mit HTC Vive noch drei vollwertige VR-Spiele. Das erklärte Dan O'Brien, Vives America Manager, gegenüber The Rolling Stone. Anfang des Jahres hatte Valve die Entwicklung der Titel bestätigt, dann war es ruhig geworden. Geändert habe sich laut O'Brien aber nichts: »Ich treffe mich wöchentlich mit Valve, um über kommende Inhalte, zukünftige Produkte oder neue Features sowie Funktionen zu sprechen. Sie hängen sich wirklich rein und sie wollen dieses Versprechen einhalten.« Informationen zu den Spielen ließ sich O'Brien aber nicht entlocken. Noch ist nämlich unklar, ob es sich um bekannte Valve-Marken oder komplett neue Spiele handelt. Freut euch also lieber nicht zu früh auf ein Half-Life 3 in VR, Valve hat bereits verneint, aus Teil 3 einen VR-Shooter machen zu wollen. Zu Portal gibt es mit The Lab dafür schon eine kostenlose VR-Sammlung mit Mini-Spielen. Dabei handelt es sich sogar um das drittbekannteste VR-Spiel im Steam Store.

HTC gehört zu den engsten Partnern von Valve, was VR-Hardware angeht. Das Vive-Headset hat man gemeinsam entwickelt. Aktuell arbeitet Valve zudem an ergonomischeren Motion Controllern, den sogenannten Knuckles, die man für besseren Halt an den Händen festschnallt. Valve-Chef Gabe Newell gibt sich in Sachen VR-Markt zuversichtlich. Ihm zufolge hätte Valve ähnlich wie Nintendo die Chance, durch die Produktion von Hard- und Software ein besseres Gesamterlebnis für die Nutzer zu schaffen.

Friendly Fire 3

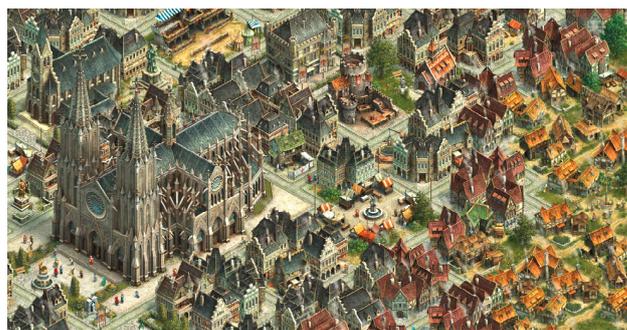
Neuer Spendenrekord

Zum dritten Mal sammelten bekannte YouTuber mit der Charity-Aktion Friendly Fire Spenden. Diesmal sind stolze 535.000 Euro zusammengekommen, ein neuer Rekord. Letztes Jahr waren es rund 300.000, das Jahr davor etwa 120.000 Euro. Die Spenden kommen dieses Jahr dem Verein Silberstreifen zu Gute, der neurologisch kranke Kinder unterstützt. Außerdem werden der Vogelgnadenhof und Altenheim für Tiere e.V., der Mukoviszidose e.V. und das Projekt »Ein letzter Wunsch« gefördert. Beim Event traten YouTuber wie das Team von Pietsmiet, Gronkh, Der Heider, fish-Cop, Pandorya, PhunkRoyal und MrMoreGame zwölf Stunden am Stück gegeneinander in diversen Party- oder Videospiele an. Rund 475.000 Euro sind dieses Jahr allein über den Stream zusammengekommen. Den Rest der 535.000 Euro erwirtschafteten Merchandise-Artikel sowie Einnahmen aus Sponsorings. Wer sich den ganzen Stream noch einmal ansehen möchte, findet ihn auf Twitch. Auch einen Termin für nächstes Jahr gibt es schon: Am 8. Dezember 2018 geht Friendly Fire 4 an den Start.



Anno Online

Anno Offline



Das schicke Online-Aufbauen hat bald ein Ende, Ubisoft stellt den Betrieb von Anno Online Ende Januar 2018 ein.

Anno Online wird am 31. Januar 2018 eingestellt. Auf dem offiziellen Blog zu Anno Online beteuert Ubisoft, dass es keine leichte Entscheidung für das Unternehmen war: »Wir teilen die Leidenschaft zu Anno Online mit euch und haben es genossen, gemeinsam mit einer engagierten Community zu arbeiten. Zu wissen, dass unser Spiel euch allen Spaß gemacht hat, ist der Grund, warum jeder bei Ubisoft die Arbeit in dieser Branche so liebt.« Die Möglichkeit, im Hauptshop mit Echtgeld die Premiumwährung und Items kaufen zu können, ist schon deaktiviert. Der Ingame-Shop wird hingegen weiterhin zugänglich sein, wo Spieler ihre verdiente virtuelle Währung ausgeben können. Ubisoft empfiehlt, alle digitalen Ersparnisse aufzubrechen, denn es wird keine Rückerstattungen geben. Auch ein Übertrag auf andere Spiele ist nicht möglich.